

Niederschrift

über die 18. öffentliche Sitzung der Stadtvertretung am Donnerstag, dem 19.05.2005, um 19:30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Ulrich Hennig	CDU
Herr Uwe-Jens Barnert	SPD
Herr Jan-Arndt Boetius	CDU
Herr Ulrich Bork	CDU
Herr Erland Christiansen	CDU
Herr Holger Frädriich	SPD
Frau Kathrein Groten	SPD
Herr Ulrich Herr	CDU
Frau Hilda Korf	KG
Herr Heinz Lorenzen	KG
Herr Arwin Nahmens	SPD
Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel	KG
Herr Paul Raffelhüschen	CDU
Frau Bettina Riße	Grüne
Herr Dr. Diderick Rotermund	SPD
Frau Elisabeth Schaefer	KG

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman
Herr Heinz-Georg Roth
Herr Ulrich Schmidt
Frau Anke Zemke

Protokollführerin

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Luc Maréchal Grüne

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung
- 3 . Bericht des Bürgervorstehers
 - 3.1 . Treffen der Bürgervorsteher
 - 3.2 . Insel- und Halligkonferenz
 - 3.3 . Verschwiegenheitspflicht
 - 3.4 . Weitergabe von Informationen
- 4 . Bericht der Ausschussvorsitzenden

- 5 . Bericht des Bürgermeisters
- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Unvermutete Kassenprüfung bei der Stadtkasse Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/001508
- 11 . Darlehnsprolongation
Vorlage: Stadt/001504
- 12 . Darlehnsprolongation
Vorlage: Stadt/001510
- 13 . Bebauungsplan Nr. 26b der Stadt Wyk auf Föhr
für das Gebiet zwischen Badestraße, Boldixumer Straße und St. Nicolai-Straße, insbesondere für den Bereich um das EDEKA-Knudtsen Kaufhaus, den Elektrofachmarkt b&t, das medizinische Gesundheitszentrum sowie die Grundstücke Knudtsenweg 1a und Badestraße 4
hier: a) Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001436/3
- 14 . 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr
für das Gebiet zwischen Badestraße, Waldstraße, Fasanenweg und Gmelinstraße, hier für die Bereiche "A" Ecke Gmelinstraße/Badestraße (Flurstück 139, Flur 11, Gem. Wyk) und "B" Ecke Waldstraße/Osterstraße (Flurstück 169, Flur 11, Gem. Wyk)
hier: a) Aufstellungsbeschluss
b) Festlegung der Planungsziele
Vorlage: Stadt/001512
- 15 . 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Rebbelstieg, Badestraße, Feldstraße und Sandwall, hier für den Teilbereich der Freifläche (der ehemaligen Tennisplatzanlage) zwischen Friedrichstraße, Feldstraße und Mühlenstraße
a) Behandlung der eingegangenen Anregungen
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001498/2

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

BV Hennig begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 17. Sitzung werden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

3. Bericht des Bürgervorstehers

3.1. Treffen der Bürgervorsteher

BV Hennig berichtet, dass er im April an einem Treffen der Bürgervorsteher des Kreises Nordfriesland in Bredstedt teilgenommen hat. Ein Hauptgesprächsthema war die anstehende Verwaltungsreform. BV Hennig befürwortet das Vorgehen selbst aktiv zu werden, um eine bestmögliche Lösung für alle Beteiligten zu finden.

3.2. Insel- und Halligkonferenz

BV Hennig teilt mit, dass er an einer Sitzung der Insel- und Halligkonferenz auf Helgoland teilgenommen hat. Auch hier war eines der Schwerpunktthemen die anstehende Verwaltungsreform.

3.3. Verschwiegenheitspflicht

BV Hennig appelliert an die Fraktionsvorsitzenden, in ihren Fraktionen nochmals zu erinnern und zu warnen, dass Themen, die im nicht-öffentlichen Teil einer Sitzung behandelt werden, aus Datenschutzgründen nicht publik gemacht werden dürfen. BV Hennig sagt, dass er überlegt habe, mit diesem Thema an den Ältestenrat heranzutreten, es aber letztendlich vorgezogen habe, zu versuchen, das Problem zunächst auf diesem Wege zu lösen.

3.4. Weitergabe von Informationen

BV Hennig richtet die Bitte an den Aufsichtsrat der Tourismus GmbH und an die Verwaltung, dass er gerne mehr Informationen erhalten würde, um nicht von wichtigen Ereignissen, wie zum Beispiel der Einstellung des neuen Geschäftsführers der Tourismus GmbH, aus der Zeitung zu erfahren.

4. Bericht der Ausschussvorsitzenden

STV Lorenzen würde es begrüßen, wenn mehr Informationen aus den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses, die von allgemeinem Interesse sind, in der Presse oder aber in den Sitzungen der Stadtvertretung bekannt gegeben werden würden. Als Beispiel wird benannt, dass die Errichtung eines Campingplatzes im Fehrstieg nicht mehr aktuell ist und in diesem Punkt ein öffentlicher Sachstandsbericht sinnvoll wäre.

STVin Groten berichtet, dass die Vorlage: Stadt/001512, betreffend die 4. Änderung des Bebauungsplans Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr, versehentlich als nicht öffentliche Beschlussvorlage gekennzeichnet wurde, wobei dieser Tagesordnungspunkt im öffentlichen Teil zu behandeln ist.

5. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Roth berichtet, dass im Zuge der Verwaltungskooperation mit dem Amt

Föhr-Land am heutigen Nachmittag die ersten Gespräche stattgefunden haben. Am 06.06.2005 findet in diesem Zusammenhang eine Personalversammlung mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Wyk auf Föhr und des Amtes Föhr-Land in den Räumlichkeiten der AWO statt. Bei dieser Veranstaltung sollen erste Ergebnisse bekannt gegeben werden. Anschließend sollen Gespräche mit den einzelnen Abteilungen geführt werden, an welchen die Verwaltungsleitung, die Abteilungsleitung, der Personalrat und die jeweiligen Mitarbeiter teilnehmen werden. Die nächste Sitzung der Führungsebene wird am 21.06.2005 stattfinden.

Bürgermeister Roth berichtet weiterhin, dass im Rahmen der Sitzung der Insel- und Halbinselkonferenz auf Helgoland eine Arbeitsgruppe, bestehend aus den Ämtern Föhr-Land, Amrum und Pellworm sowie Helgoland und der Stadt Wyk auf Föhr, gebildet wurde. Die erste Sitzung dieser Arbeitsgruppe wird am 13.06.2005 auf Föhr sein. Ziel der Arbeitsgruppe ist es, auch hier die Möglichkeiten einer Kooperation zwischen den Verwaltungen zu erörtern. Sollte es zu einem Zusammenschluss der Verwaltungen kommen, werden Spezialisierungen notwendig, da vermehrt Aufgaben auf die Kommunen delegiert werden.

6. Einwohnerfragestunde

Anwohner der Gartenstraße fragen, ob es Neuerungen in der Verkehrsplanung bezüglich der Gartenstraße gebe. Durch die geplante Schließung der Post in Nieblum und den Einzug des Sozialzentrums in das Gebäude Feldstraße 36 befürchte man, dass sich die Verkehrssituation verschlechtern und somit nicht mehr hinnehmbar sein werde. Verkehrsumleitungen werden als notwendig angesehen, um dadurch eine bessere Verteilung des Verkehrs zu gewährleisten. Bürgermeister Roth entgegnet, dass es keine neuen Erkenntnisse bezüglich der Verkehrssituation in der Gartenstraße gebe, da in der Zwischenzeit keine erneute Verkehrszählung stattgefunden habe. Des Weiteren berichtet Bürgermeister Roth, dass er ein Schreiben an den Vorsitzenden der Deutschen Post AG verfasst hat, in welchem er sich für den Erhalt der Filiale in Nieblum ausspricht. In dem Schreiben wurde auf die grundlegend anderen Maßstäbe verwiesen, die auf eine Urlaubsregion wie Föhr anzuwenden sind. Der Erhalt der Postfiliale ist für Nieblum notwendig und eine Schließung könnte mit Problemen verbunden sein, die im touristischen Bereich nicht unerheblich sind. Hier wäre zum Beispiel denkbar, dass der Kofferservice nicht in ausreichendem Maße sichergestellt werden kann. Weiterhin berichtet Herr Roth, dass das Gebäude in der Feldstraße 36 zukünftig noch mehr frequentiert werden wird, da die Tourismus GmbH demnächst ihre Räumlichkeiten dort beziehen wird. Bürgermeister Roth verweist aber auch auf die guten und zahlreich vorhandenen Parkmöglichkeiten. Er stellt eine erneute Verkehrszählung für Anfang 2006 in Aussicht und sagt, dass die Frequentierung der Gartenstraße aus seiner Sicht zur Zeit normal sei. Von Seiten der Anwohner der Gartenstraße wird nunmehr angemerkt, dass ihrer Ansicht nach das Verkehrsaufkommen von Jahr zu Jahr steige und man daher sein Anliegen in Kiel vorgetragen habe. Dort wurde einer Klage allerdings keine Aussicht auf Erfolg gegeben, so dass man von einer solchen Maßnahme abgesehen hat. Ein weiterer Vorschlag der Anwohner der Gartenstraße ist, Blumenkübel auf der Straße aufzustellen, so dass dadurch eine Verkehrsberuhigung erzielt werden kann. Des Weiteren wird auf den schlechten Zustand der Gehwege verwiesen, welcher durch einen nicht ausreichend durchgeführten Rückschnitt der Hecken bedingt ist. Hier werden bessere Kontrollen durch das Ordnungsamt gefordert. Nach kurzer Diskussion einigt man sich darauf, dieses

Öffentliche Einrichtungen zu beraten.

Herr Asmussen bestellt Grüße von der Familie Brautlecht und bittet in deren Namen um die Einhaltung der Ruhezeiten im Bereich der Baustelle an der Strandpromenade. Bürgermeister Roth sichert zu, dass er die Beschwerde mit der Bitte um Klärung an das Hafenamtsamt weiterleiten wird. Die Grundvoraussetzung für die Abwicklung der Baustelle Strandpromenade ist die Einhaltung der festgelegten Arbeitszeiten, welche von 8.00 bis 13.00 und von 15.00 bis 20.00 Uhr sind. Des Weiteren wird sich über den Lärm durch Lenkdrachen beschwert. Eine Behandlung des Themas im Hafenausschuss wird angedacht.

Es wird gefragt, ob eine Unterrichtung der Vermieter erfolgen könne, wann in welchem Bereich mit Lärmbelästigungen durch Bauarbeiten zu rechnen sei. Dies wäre wünschenswert, damit die Gäste vorab bereits über eventuelle Lärmstörungen informiert werden könnten. Bürgermeister Roth entgegnet, dass dies nicht möglich sei, da der erste Bauabschnitt auf einer Länge von 1.300 Metern durchgeführt werde und zur Zeit an mehreren Stellen gleichzeitig gearbeitet werde. Der Angelegenheit soll sich angenommen werden, man kann aber keine Zusicherung für eine Lösung geben. Man ist sich einig, dass der Baulärm für eine gewisse Zeit hingenommen werden müsse, da eine verbesserte Infrastruktur letztendlich auch den Vermietern zugute kommen werde, was auch frühere Maßnahmen gezeigt haben.

7. Anträge und Anfragen

Es wird die Frage gestellt, ob die Stadt Wyk auf Föhr auf eine Anfrage des Kreises Nordfriesland zum Thema Küstenschutz, welche an alle Gemeinden verschickt wurde, geantwortet habe. Der Rücklauf auf diese Anfrage war ansonsten sehr gering. Bürgermeister Roth antwortet, dass man auf das Schreiben mit „Fehlanzeige“ geantwortet habe. Er erläutert, dass die Maßnahme am Hamburger Wäldchen wie gewünscht durchgeführt wurde, am Lüttmarsch Deich keine Probleme mehr bestehen und dass sich die Kolkssituation am Greveling verschlechtert habe. Der Handlungsbedarf sei hauptsächlich im Bereich des Amtes Föhr-Land gegeben. Bürgermeister Roth kritisiert auf das Schärfste, dass trotz der Ankündigung vor zwei Jahren bislang noch keine Maßnahmen zum Schutz der Godelniederung ergriffen wurden. Man ist sich einig, dass weitere Forderungen im Zusammenhang mit dem Küstenschutz gestellt werden müssen und erklärt die Zuständigkeit der Insel- und Halligkonferenz für diesen Themenbereich.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen oder Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es werden keine Ausschussumbesetzungen bekannt gegeben.

**10. Unvermutete Kassenprüfung bei der Stadtkasse Wyk auf Föhr
Vorlage: Stadt/001508**

STV Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage: Stadt/001508.

Beschluss:

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes über die in der Zeit vom 02. bis 08.02.2005 durchgeführte unvermutete Kassenprüfung bei der Stadtkasse Wyk auf Föhr wird zur Kenntnis genommen.

**11. Darlehensprolongation
Vorlage: Stadt/001504**

STV Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage: Stadt/001504.

Beschluss:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

**12. Darlehensprolongation
Vorlage: Stadt/001510**

STV Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage: Stadt/001510.

Beschluss:

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters wird zur Kenntnis genommen.

**13. Bebauungsplan Nr. 26b der Stadt Wyk auf Föhr
für das Gebiet zwischen Badestraße, Boldixumer Straße und St. Nicolai-Straße,
insbesondere für den Bereich um das EDEKA-Knudtsen Kaufhaus, den Elektro-
fachmarkt b&t, das medizinische Gesundheitszentrum sowie die Grundstücke
Knudtsenweg 1a und Badestraße 4
hier: a) Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken
b) erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: Stadt/001436/3**

STV in Groten berichtet ausführlich anhand der Vorlage: Stadt/001436/3.

Abstimmungsergebnis: zu a): 16 Ja-Stimmen
zu b): 16 Ja-Stimmen

Beschluss:

Zu a) Behandlung der eingegangenen Anregungen und Bedenken

1. Die von einem Träger öffentlicher Belange sowie von verschiedenen Privatpersonen vorgebrachten und in der Anlage zur Vorlage dargestellten Anregungen zum Planentwurf werden, wie ebenfalls in der Anlage zur Vorlage dargestellt, berücksichtigt, teilweise berücksichtigt und auch nicht berücksichtigt. Die daraus folgenden Änderungen sind in die Planunterlagen eingearbeitet worden.

zu b) erneuter Entwurfs und Auslegungsbeschluss

2. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss vom 13. 05.2004 zum Bebauungsplan Nr. 26b für das Gebiet zwischen Badestraße, Boldixumer Straße und St. Nicolai-Straße, insbesondere für den Bereich um das EDEKA-Knudtsen Kaufhaus, den Elektrofachmarkt b&t, das medizinischen Gesundheitszentrum sowie die Grundstücke Knudtsenweg 1a und Badestr. 4 wird aufgehoben.
3. Der geänderte Entwurf zum Bebauungsplan Nr. 26b für das unter Ziffer 2 genannte Gebiet der Stadt Wyk auf Föhr sowie der Entwurf der Begründung dazu werden in den vorliegenden geänderten Fassungen gebilligt.
4. Die geänderten Entwürfe des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB erneut öffentlich auszulegen, die Träger öffentlicher Belange sind erneut zu beteiligen und über die 2. Auslegung zu informieren.

14. 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Badestraße, Waldstraße, Fasanenweg und Gmelinstraße, hier für die Bereiche "A" Ecke Gmelinstraße/Badestraße (Flurstück 139, Flur 11, Gem. Wyk) und "B" Ecke Waldstraße/Osterstraße (Flurstück 169, Flur 11, Gem. Wyk)

hier: a) Aufstellungsbeschluss

b) Festlegung der Planungsziele

Vorlage: Stadt/001512

STVin Groten berichtet anhand der Vorlage: Stadt/001512.

STV Barnert verlässt aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

STVin Groten ergänzt, dass die Kosten für die Durchführung des Planverfahrens durch die Antragsteller übernommen werden.

Abstimmungsergebnis: zu a): 15 Ja-Stimmen
zu b): 15 Ja-Stimmen

Beschluss:

Zu a) Aufstellungsbeschluss

1. Es wird der Aufstellungsbeschluss für die 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11 der Stadt Wyk auf Föhr gefasst für das Gebiet zwischen Badestraße, Wald-

Planung.

zu b) Satzungsbeschluss

2. Auf Grund des § 10 des Baugesetzbuches sowie nach § 92 der Landesbauordnung Schleswig - Holstein beschließt die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 der Stadt Wyk auf Föhr für das Gebiet zwischen Rebbelstieg, Badestraße, Feldstraße und Sandwall, hier für den Teilbereich der Freifläche (der ehemaligen Tennisplatzanlage) zwischen Friedrichstraße, Feldstraße und Mühlenstraße, bestehende aus dem Übersichtsplan und dem Text, als Satzung.
3. Die Begründung dazu wird gebilligt.
4. Der Beschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 durch die Stadtvertretung ist nach § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo die Planänderung mit Begründung während der Dienststunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und über den Inhalt Auskunft zu erhalten ist.

BV Hennig stellt die Frage an STV Barnert, ob es stimme, dass auf den Fähren der WDR ab Juni bzw. Juli diesen Jahres kein Raucherbereich mehr vorgehalten werde. STV Barnert bejaht diese Frage.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.31 Uhr.

Ulrich Hennig

Anke Zemke